

Antragstellerinnen und Antragsteller: Ralf Christoffers, Renate Harcke, Thomas Nord, Helmut Scholz

Initiativantrag

an die 2. Tagung des 3. Landesparteitages

Ein anderes, besseres Europa ist machbar – gemeinsam die Wahlkämpfe 2013/14 in Brandenburg vorbereiten!

Der Landesparteitag möge beschließen:

Die Vorbereitung des Wahlzyklus 2013/14 wird eine deutlich stärkere europapolitische Komponente haben als vorhergehende Wahlkämpfe – dem muss der Landesverband Rechnung tragen. Dabei geht es um mehr als nur darum, zum dritten Mal in Folge Sieger einer Europawahl in Brandenburg zu werden und erneut mit Brandenburger Abgeordneten im Europäischen Parlament vertreten zu sein.

Die Landtagsfraktion hat mit den europapolitischen Aussagen in ihrem Entwurf für ein Leitbild 2020 plus wichtige Ansatzpunkte für die im Vorfeld der anstehenden Wahlkämpfe zu führende europapolitische Debatte formuliert. DIE LINKE Brandenburg sollte auf dieser Grundlage und als Beitrag zur Leitbild-Debatte europapolitische Leitlinien erarbeiten, die auf einer europapolitischen Konferenz im Rahmen der Europawoche 2013 öffentlich diskutiert werden und – nach einer parteiweiten Verständigung – zusammen mit dem Leitbild auf einem Landesparteitag rechtzeitig vor der Europawahl beschlossen werden. Die europapolitischen Leitlinien sollten vor allem Antworten auf folgende Fragen geben:

- Welche konkreten Schritte will DIE LINKE auf dem Weg hin zu einem Sozialen Europa gehen? Wie kann dieser Prozess landespolitisch begleitet werden?
- Wie können europäische Entscheidungsprozesse demokratischer gestaltet und für die Bürgerinnen und Bürger transparenter gemacht werden? Welche Möglichkeiten gibt es, um europapolitische Ansätze der LINKEN Brandenburg besser an die Bürgerinnen und Bürger heranzutragen?
- Wie steht DIE LINKE zur Erweiterung der Europäischen Union und welche Voraussetzungen müssen für künftige Erweiterungen geschaffen werden?
- Wie kann die Zusammenarbeit mit Partnern in unserem Nachbarland Polen und in anderen europäischen Staaten intensiviert werden? Wie können regionale grenzüberschreitende Kooperationen befördert werden, die vor allem auf sozial-ökologisch nachhaltige Lösungen gerichtet sind?

Im Zentrum soll es darum gehen, wie die Europapolitik der LINKEN auf europäischer, nationaler und Landesebene dazu beiträgt, die Zukunftsfähigkeit Brandenburgs zu sichern.

Der Landesparteitag fordert alle Kreis-, Regional- und Ortsverbände, Basisorganisationen und Zusammenschlüsse auf, im Jahr 2013 öffentlich über die europapolitischen Herausforderungen und die notwendigen Schritte für einen Politikwechsel auf europäischer und nationaler Ebene sowie über die Europapolitik in Brandenburg zu diskutieren und diese Ansätze umfassend in die Wahlkämpfe einzubringen.

Der Landesverband wird sich in Vorbereitung auf die Bundestags-, Europa-, Kommunal- und Landtagswahl hinsichtlich der europapolitischen Aufgabenstellungen vor allem als Ansprechpartner für nachvollziehbare Lösungen – und nicht nur für Forderungen – profilieren. Mit überzeugenden, konkreten Projekten, die dem Zusammenhalt der Europäischen Union und den Interessen der Mehrzahl der Bürgerinnen und Bürger

entsprechen. Mit Projekten, die Menschen wieder Mut machen, sich politisch einzubringen. Egal ob sie in Griechenland, Portugal, Polen oder eben in Deutschland leben!

Begründung:

Die Antragstellerinnen und Antragsteller des Initiativantrages unterstreichen nicht nur die Bedeutung, die europäische Themen im Bundestags-, im Kommunal-, Landtags- und im Europawahlkampf haben werden. Sie sehen auch die Notwendigkeit, den Landesverband in seiner Gänze auf die damit verbundenen spezifischen Anforderungen vorzubereiten. Dies erfordert einen längerfristigen Prozess, der nicht erst unmittelbar vor der Europawahl im Mai 2014 beginnen darf. Denn: Die in Europa stehenden Fragen sind kompliziert und mannigfaltig. Im europäischen Mehrebenen-System sind Entscheidungsprozesse schwer durchschaubar und häufig ist nicht nachvollziehbar, wer die unmittelbare Verantwortung für Entscheidungen trägt. Und: Es gibt keine einfachen Antworten. Bis in die Ortsverbände und Basisgruppen hinein ist dabei zu vermitteln, was Brandenburgs LINKE in über 20 Jahren und insbesondere seit 2009 in der Regierungsverantwortung an eigenen europapolitischen Erfahrungen und Lösungen erarbeitet hat.

Das alles kann die Basis sein, um wieder viele Wählerinnen und Wähler in Brandenburg insbesondere bei der Europawahl für eine Stimmabgabe für DIE LINKE zu gewinnen.

Da der Leitantrag zum Landesparteitag unmittelbar vor dem satzungsmäßigen Antragsschluss beschlossen und veröffentlicht wurde, konnte das in diesem Initiativantrag enthaltene Anliegen nicht über einen regulären Antrag eingebracht werden.

Unterstützerinnen und Unterstützer

(soweit Delegierte – bitte vermerken – benötigt wird die Unterstützung durch 15 Delegierte des Landesparteitages):

1.